

# Große Trauer um Erich Berlet (75)

Elektromarkt-Gründer nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Fernsehmechaniker der große Berufswunsch. Mit 23 Jahren selbstständig gemacht

Von Volker Bremshey

**Hohenlimburg.** Hohenlimburg trauert um Erich Berlet. Der erfolgreiche Geschäftsmann, begeisterte Sportförderer und langjährige Vorsitzende des Fußballvereins SV Hohenlimburg 10 ist am Sonntagabend nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 75 Jahren verstorben. Hohenlimburg verliert damit einen außergewöhnlichen Unternehmer und Geschäftsmann, der sich in mehr als fünf Jahrzehnten für das Wohl seiner Heimatstadt und seiner Bürger eingesetzt hat.

## Wie im modernen Märchen

Die Geschichte seines Unternehmens liest sich wie ein modernes Märchen. Es handelt von einem jungen Mann, der seinen großen Berufstraum, Fernsehmechaniker zu werden, auf dem zweiten Bildungsweg und über den Besuch der Abendschule verwirklichen konnte. Denn zuvor hatte er eine Lehre zum Walzenstoffdrucker gemacht. So hielt er erst im Jahr 1962 mit 21 Jahren den Gesellenbrief als Fernsehmechaniker in den Händen. Zwei Jahre später miete-

**Er stand für eine Erfolgsgeschichte: Erich Berlet ist mit 75 Jahre gestorben.** FOTO: PRIVAT

te er an der Oeger Straße ein kleines Ladenlokal an und machte sich selbstständig. Und damit begann ein Aufstieg, wie er unterm Schlossberg möglicherweise einmalig ist.

Dabei stand Erich Berlet – ein begeisterter Radio- und Fernseh-Fachmann – immer bescheiden im Hintergrund und hat bei all dem, was er



in seinem Leben erreicht hat, niemals den Boden unter den Füßen verloren.

## Bis zum Jahr 1976 in Oege

Im Jahr 1976 verließ Erich Berlet die Oeger Straße mit seinem Unternehmen und schuf an der Elseyer Straße eine für die damalige Zeit außergewöhnliche Verkaufsfläche, die ihm Stammkunden aus dem Großraum Hagen und dem angrenzenden Märkischen Kreis bescherte. Daraus erwuchs ein Lebenswerk, das aktuell neun Elektrofachmarktmärkte zählt. Dieses wurde im Herbst des vergangenen Jahres jedoch mehrheitlich vom europäischen Einkaufs- und Marketingverbund „Euronics“ übernommen. Bereits vor zehn Jahren hatte sich Erich Berlet aus dem operativen Geschäft der Elektrofachmärkte herausgezogen und die Aufgaben der Geschäftsführung seinen Kindern Peter Berlet und Elke Kampschulte übertragen.

Er selbst widmete sich mit dem ihm eigenen Engagement der Berlet-Hausverwaltung mit den Großprojekten Kirchenberg und dem damit geplanten Bau eines Fitness- und Freizeitentrums, sowie dem Umbau des ehemaligen Hoesch-Verwaltungsgebäudes am Langenkamp. Dessen Realisierung ist für ihn ein großer Traum geblieben.

## STIMMEN



„Ich bin bestürzt, dass die heimtückische Krankheit meinen und unseren Freund Erich Berlet aus unserer Mitte gerissen hat. Wir werden einen Menschen mit bescheidenem Wesen und großem Engagement schmerzlich vermissen.“

**Bernd Preußner**, kommissarischer Vorsitzender des SV Hohenlimburg 1910.



„Hohenlimburg hat eine seiner größten Persönlichkeiten verloren. Er war in jeder Beziehung herausragend: als Wirtschaftsführer, als Geschäftsmann, als Vereinspräsident und als Familienmensch. Er hatte noch so viele Pläne. In diesem traurigen Moment ist ganz Hohenlimburg in stillem Gedenken bei seiner Ehefrau und seiner Familie.“

**Willi Strüwer**, Fußballer des SV 1910 und CDU-Vorsitzender.



„Ich verneige mich vor dem Menschen Erich Berlet und davor, was er für Hohenlimburg geleistet hat, als Unternehmer, Gestalter und Vereinsvorsitzender. Sein herausragendes Wirken hat Maßstäbe gesetzt.“

**Widbert Felka**, Vorsitzender des Vereins für Orts- und Heimatkunde Hohenlimburg.